

Unterberghorn-Überschreitung

Von Nord nach Süd

Das Unterberghorn ist in seinen nördlichen Bereich total mit Skiliften, vielen Wanderwegen und einer Kabinenbahn erschlossen. Doch trotz der vielen Lifte bleibt der Aufstieg landschaftlich sehr schön. Im südlichen Bereich dagegen ist der Berg einsam, da er hier steil mit mehreren Gräben vom Hefferthorn abfällt und für die Touristen, welche mit der Bahn heraufkommen, unattraktiv ist. Doch gerade dies ist für den Bergwanderer, der die Stille liebt und über eine gewisse Trittfertigkeit und Schwindelfreiheit verfügt, ein kleiner Geheimtipp.

Als Aufstieg wählen wir hier den Forstweg, welcher ostwärts in einem Bogen bis zur Scheibenwaldhütte verläuft.

Toureninfo

Region:	Chiemgauer Alpen
Andere Bergsportarten:	Eine echte Herausforderung für Mountainbiker ist die Auffahrt bis zur Bergstation der Seilbahn. Die Strecke ist 10 Kilometer lang und nahezu konstant bei 16 Prozent. Die Fahrtzeit beträgt je nach Kondition 1 1/4 bis 2 Stunden.
Erreichte Gipfel:	Unterberghorn 1767 m
Dauer:	Aufstieg ca. 2,5 Std, Abstieg ca. 3 Std. Insgesamt ca. 5,5 Std.
Höhenunterschied:	Kössen 589 m, Unterberghorn 1776 m, gesamt incl. Zwischenanstiege ca. 1150 m
Streckenlänge:	ca. 15 km
Schwierigkeit:	mittel Aufstieg leicht, Abstieg im Gipfelbereich teilweise UIAA 1. Bei Nässe ist vom Abstieg abzuraten - teilweise sehr steile Stellen.

Start

Talstation der Unterberghornbahn , 615m

GPS-Wegpunkt:

N47 39.212 E12 25.261 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnverbindungen bis Rosenheim, Kufstein, St. Johann oder Traunstein. Von diesen Orten aus ist Kössen mit dem Bus erreichbar.

Mit dem Pkw:

Von München / Rosenheim / Kufstein: Inntalautobahn Ausfahrt Oberaudorf, von dort über Walchsee nach Kössen.

Von Salzburg / Traunstein: Autobahn München-Salzburg Ausfahrt Übersee oder Grabenstätt.

Von Süden über Kitzbühel / St. Johann nach Kössen.

Gleich nach dem Ortsschild gelangt man an einen Kreiselpfad, hier geradeaus weiter und nach 900 m rechts der Beschilderung zur Bergbahn folgen.

- Ab Rosenheim: 55 km / 1:00 Std

- Ab München: 115 km / 1:20 Std
- Ab Bad Tölz: 85 km / 1:10 Std
- Ab Salzburg: 70 km / 1:50 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Talstation der Unterberghornbahn

Aufstieg

Vom Parkplatz der Talstation der Straße dahinter in östlicher Richtung folgen. In einem weiten Rechtsbogen in den Wald hinein, wo man bald auf eine Schranke trifft. Hier beginnt auch die offizielle Mountainbikestrecke. Nach einer guten halben Stunde die Forststraße bei dem Schild "Unterberghorn 26, Scheibwaldhütte" (Bild 1) verlassen und auf den bis oben markierten Bergsteig wechseln, welcher bald steil nach oben verläuft. Nachdem man kurz nach der Seilbahn-Unterquerung die Scheibwaldhütte auf 1186 m Höhe erreicht hat, verläßt man auch den Wald und trifft auf freies Gelände (Bild 2). Kurz auf der Straße bleiben, und nach wenigen Minuten erreicht man eine Linkskurve bei einem Felsen. Hier verweist eine Wegweiser nach links, also auf dem Hauptweg bleibend, zur Unterbergalm (auch Mountainbikestrecke). Wie biegen jedoch nach rechts ab und folgen dem Wegweiser "Unterberghorn, Bärenhütte". Man erreicht das Almgelände und bleibt nun direkt unterhalb der Seilbahn, der Weg ist hier teilweise schlecht erkennbar. Ca. 100 Meter aufwärts ist der Weg wieder gut sichtbar und man wechselt nun auf die linke (also östliche) Seite des Wiesenstreifens unterhalb der Seilbahn. Auf diesem Weg weiter hinauf bis zur Bärenhütte. Von dieser auf der Forststraße bleibend bis hinauf zu der namenlosen (?) kleinen Lifthütte unterhalb des Gipfels. Nun in knapp 20 Minuten auf leichtem Bergsteig auf den Gipfel (Bild 4).

Abstieg

Vom Gipfel dem Steig in südlicher Richtung folgen. Vorsicht, nur für Geübte und Vorsicht bei Feuchtigkeit! Teilweise an steilen Stellen recht rutschig! Nach dem rot-weiß markierten Steilstück mit mehreren Holztreppen (Bild 10) erreicht man flacheres Mischwald-Gelände und schließlich eine Almhütte an einem kleinen Weiher (Bild 12). Bei ihr rechts halten, kurz darauf eine Wegegabelung - hier hält man sich in Richtung "Niedernhauser Tal - Lucknerhof". In vielen Kehren geht es ins Tal hinunter. Mehrmals besteht die Möglichkeit, über den rot-weiß-rot markierten "Alten Lackweg" (Weg 70) die Kehren abzukürzen. Im Tal angekommen, bleibt man auf der Forststraße, die in ca. sechs Kilometern (!) nach Unterschwendt führt. Dort rechts halten und in weiteren 1,4 Kilometern über einen großen Campingplatz zurück zur Talstation.

Flora und Fauna

Eine ausgesprochene Besonderheit im Bereich des Unterbergerhorns ist der direkte Übergang des Buchenwaldes in die Latschenbestände der Steilhänge.

Geologie

Das Unterberghorn gehört zum Landschaftsschutzgebiet "Hefferthorn - Fellhorn - Sonnenberg". In Fachkreisen nennt man diesen Gebirgsstock nicht den des Unterberghorn, sondern den des Efferthorn, einer 1735 Meter hohen Erhebung südlich des Unterberghorns. Der Bereich um das Fellhorn und Unterberghorn ist durch eiszeitliche Gletscher geformt worden. Zeugen dieser Entwicklung sind neben Gletscherschliffen oder Gletschermühlen auch Moränenreste, die Aufschluß über die zeitliche Abfolge dieser Vergletscherung geben.

Literatur

Alpenvereinsführer

Alpenvereinsführer Chiemgauer Alpen
von *Zebhauser, Marianne und Helmuth*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=127>

Führer

Chiemgau - Die schönsten Tal- und
Höhenwanderungen
von *Bauregger, Heinrich*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=66>

Karte

Mayr Wanderkarte Nr. 60 (Kaiserwinkl - Kössen,
Walchsee, Schwendt)
<https://www.roberge.de/buch.php?id=114>